

Vorläufiger Bericht über die Untersuchung der Bowerbank'schen Spongien.

Von **Oscar Schmidt.**

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften hatte mir im verflossenen Jahre eine Subvention gewährt zur Fortsetzung meiner Arbeiten über Systematik und Bau der Spongien und namentlich zur Vergleichung des in England befindlichen Materials.

Ich bin im August und September in England gewesen, und wurde durch die große Zuvorkommenheit des Herrn Dr. Bowerbank, dessen Arbeiten und Sammlungen fast allein in Betracht kommen, in Stand gesetzt, die Originale, nach welchen er seine Untersuchungen angestellt hat, genau zu prüfen, und jene Vergleichung der britischen mit der adriatischen Spongienfauna vorzunehmen, welche nach meiner Ansicht jeder weiteren Bearbeitung dieser Thierklasse vorangehen muß, wenn nicht eine höchst störende Verwirrung der Ansichten über dieselbe und in der Namengebung eintreten soll.

Die wichtigsten der Bowerbank'schen Arbeiten sind in den „Philosophical Transactions“ erschienen, „On the anatomy and physiology of the Spongiadae. Part I, 1858. Part II, III, 1862. Darauf beziehe ich mich im Folgenden:

Den Bau der Spongien angehend, habe ich hier nur wenig zu bemerken. Bowerbank hat unter dem Namen „*intermarginal cavities*“ einen sehr merkwürdigen, von ihm entdeckten Theil des einführenden Canalsystems beschrieben, welcher bei seinen Gattungen *Geodia* und *Pachymatisma* die höchste Ausbildung erlangt. Ich bestätige für sie diese Entdeckung.

Sehr begierig war ich, den Schwamm im Original zu sehen, von welchem Bowerbank P. II. angibt und abbildet, wie die Einströmungsporen in regelmäßigen Sieben vertheilt sind. Ich erkannte auf